

*%: 1 | Mttl BHH

Unsere Verpflichtung

Wir verpflichten uns, entsprechend unserer Zielstellung die **Arbeitsproduktivität um 9 Prozent auf Basis produktiver Stunden nach Einführung der Grundlöhne zu steigern** und jeden Tag mit der **Bilanz die Werkstücke termingerecht zu liefern**.

Intensive Nutzung der Arbeitskräfte, **Umsatzsteigerung, Fließbandfertigung, Fließbandarbeit**

Garantierte Qualität

die Erfüllung, die stabile Normen

die technischen Fortschritts; wissenschaftlich

den sparsamen Umgang mit Material, Roh- und Hilfsstoffen.

Aus dem Brigadeprogramm der Jugendbrigade *«Erw*t Könis

Die **Part^orian!** Leitungsarbeit mißt unsere **Uc^rS^Nlon** *Uch daran> TMe es die Staatsverstehe...m^ öirektor bis zum Brigadier den zu **Schr** mehr ?nser e Jugendbriga- ihnp^ n- u^ bpacherkollektiven zu machen. Von w effk geb^ n heute kräftige Impulse für den ih, Jtb^ überb Zum 30* Jahrestag der DDR aus. Die Jugendbrigade „Emst König- hat zum Beispiel einen Wettbewerbsaufruf erlassen, der deutlich zeigt, daß sie **Qualitätsarbeit** so komplex auf faßt wie Genosse Schwetz. Diese jungen Genossen und Kollegen verbinden den Kampf um hohe Qualität ihres Produktes von Anfang an mit schöpferischer Mitarbeit am wissenschaftlich-technischen Fortschritt, mit voller Auslastung der Arbeitszeit und mit Unterstützung der Jungfachtarbeiter. Um neun Prozent wollen sie ihre Arbeitsproduktivität steigern und mindestens zehn Tage Vorlauf vor der Montage erreichen. Die Parteileitung hält das für ganz wichtig im Rahmen einer wirksamen Qualitätskette. Denn

so ein Vorlauf vermindert die Hektik ^4 verbessert die Voraussetzungen für gute **Qu...tat des Erzeugnisses**. Heute läßt sich sagen: Dadurch, daß wir die Wettbewerbsmethode des Genossen Schwelte nicht als Kampagne behandelten, sondern zu einem Dreh- und Angelpunkt der politischen Arbeit im Kampf um die Planerfüllung gemacht haben, schufen wir eine gute Grundlage für weiteren Leistungsanstieg. Und es freut uns sehr, daß Genosse Schwetz ständig an der Spitze dieses Kampfes zu finden ist. Auf der letzten Intensivierungskonferenz erst machte er wieder eine Rechnung auf, die uns helfen kann, neue Reserven zu erschließen. Er hält es für möglich, seine hochproduktive und stark ausgelastete Maschine in diesem Jahr täglich noch einmal um 0,4 Stunden mehr als 1977 laufen zu lassen — auch ein Ausdruck höherer Qualität der Arbeit.

Kurt Borsdorf
Parteisekretär im VEB Pumpenwerke Halle

Leserbriefe

in den letzten Monaten in unserem APO-Bereich die Anzahl der jungen Genossen und Kollegen erheblich erhöht hat. In der Fertigung der Oberwagen-Grundplatte wurde eine Jugendbrigade gebildet. Eine weitere Jugendbrigade entstand in der Laufrollenfertigung. Ihr wurde das zentrale Rationalisierungsobjekt „Laufrollenfertigung“ übergeben, das seit der Inbetriebnahme mit hoher Effektivität ausgelastet wird. Besonders dieses Kollektiv hat zu Ehren des 60. Jahrestages hervorragende Verpflichtungen erfüllt und wurde dafür mit dem Ehrentitel Kollektiv der deutsch-sowjetischen

Freundschaft“ ausgezeichnet. So konnten zum Beispiel bis zum Oktoberjubiläum in diesem Meisterbereich die Selbstkostensenkung mit 119 Prozent und die Arbeitszeiteinsparung mit 130 Prozent erfüllt werden. Auf Initiative der Genossen dieses Kollektivs und der Jugendbrigade wurde ein Aufruf zur Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR an alle Kollektive unseres Betriebes gerichtet. Sie selbst übernahmen weitere Verpflichtungen zur Erfüllung der Aufgaben im Plan Wissenschaft und Technik sowie zur

zusätzlichen Materialeinsparung. Dem FDJ-Aufgebot schlossen sich die Jugendbrigaden in unserem APO-Bereich mit konkreten Verpflichtungen an. Die politisch-ideologische Arbeit unmittelbar in unseren Produktionskollektiven, die, wie hier dargelegt, auf die konkreten Aufgaben von heute und morgen gerichtet ist, betrachten wir auch weiterhin als das Kernstück der Arbeit unserer Parteiorganisation.

Heinz Becker
APO-Sekretär im VEB
Schwermaschinenbau NOB
Nordhausen